

Das Wetter 2015: Temperaturrekord knapp verfehlt

Matthias Strauß

Die Wetterbilanz nach den ersten fünf Jahren dieser Dekade zeigt nicht nur weltweit, sondern auch in Stuttgart, dass die Temperaturkurve weiterhin unvermindert nach oben geht. In der Landeshauptstadt waren die vergangenen fünf Jahre mit im Schnitt 11,1°C die wärmsten seit Beginn der Wetteraufzeichnungen. Seit 2011 lagen die Jahresdurchschnittstemperaturen drei Mal bei über 11°C. Zum Vergleich: Der in der Wetterstatistik gängige Referenzwert, die Durchschnittstemperatur der Jahre 1961 bis 1990, liegt in Stuttgart bei 9,5°C.

Gefühlt war das vergangene Jahr ebenfalls sehr warm, was auch durch die Statistik bestätigt wird. Alle Monate, mit Ausnahme von Februar, September und Oktober, fielen deutlich wärmer aus als üblich. Juli und August mit Abweichungen

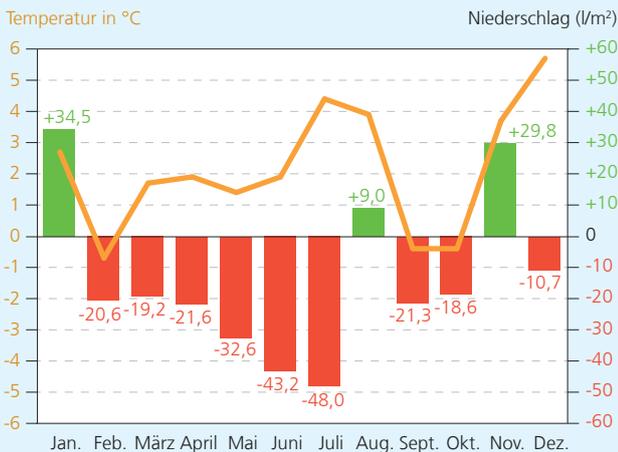
um + 4°C zum langjährigen Mittel stechen hier besonders heraus. Im August wurden zudem zwei Rekorde gebrochen, der des heißesten Tages (38,8°C) und der der wärmsten Nacht (22,9°C). An 27 Tagen zeigten die Thermometer 30°C und mehr, im Vorjahr 2014 dagegen nur an acht. Und der frühlingshafte Dezember des Jahres 2015 war mit 7,3°C statt den erwarteten 1,5°C sogar der wärmste seit Beginn der Wetteraufzeichnungen.

Zum Rekordjahr hat es trotz allem nicht ganz gereicht. Am Ende betrug die Jahresmitteltemperatur 11,6°C, 2,1°C über dem langjährigen Jahresmittel der Jahre 1961 bis 1990. Der bisherige Rekordwert, erst ein Jahr zuvor erreicht, wurde damit leicht unterboten. 2014 betrug die Temperatur im Jahreschnitt 11,8°C.

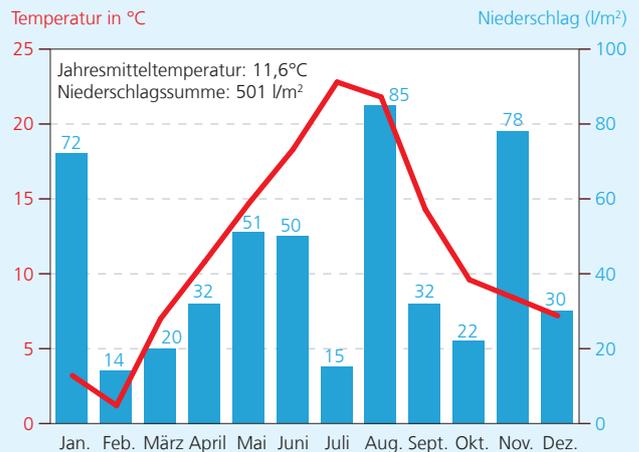
Das vergangene Jahr war nicht nur zu warm, sondern auch zu trocken. Auch das zeigen die Zahlen des Deutschen Wetterdienstes, die für Stuttgart auf dem Schnarrenberg in Zuffenhausen erhoben werden. Insgesamt fielen 2015 in Stuttgart 501 l/m² Niederschlag. Das entspricht 75 Prozent der langjährigen Niederschlagsmenge. Neun Monate blieben unter ihrem Niederschlagsoll, davon fielen in sieben nicht einmal 60 Prozent der üblichen Regenmenge. Als trockenster Monat 2015 steht der Juli fest, der am Ende sogar nur 23 Prozent der erwarteten Niederschläge erhielt. Ein Niederschlagsplus erreichten im letzten Jahr lediglich die Monate Januar, August und November. Im Januar fiel fast doppelt so viel, im November 60 Prozent mehr Regen als normal.

Abbildung 1: Abweichung der monatlichen Mitteltemperatur und Niederschlagssumme vom langjährigen Monatsmittel¹ in Stuttgart 2015

Abbildung 2: Wetter in Stuttgart 2015



¹Berechnungszeitraum 1961 bis 1990; Jahresdurchschnitt: 9,5°C, 664 l/m².



Quelle: Deutscher Wetterdienst, Wetterstation Schnarrenberg, eigene Berechnung